



II-9106 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.110/83-I/6/89

23. November 1989

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

4192/AB

Parlament
1017 Wien

1989 -11- 24

zu 4317 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Motter, Dr. Gugerbauer haben am 4. Oktober 1989 unter der Nr. 4317/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Verleihung von Ehrenzeichen an Mitarbeiter einer Versicherungsanstalt gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Sind Sie der Auffassung, daß die langjährige Mitarbeit in einer Versicherungsanstalt einen ausreichenden Grund für die Verleihung dieser hohen Auszeichnung darstellt und, wenn ja, warum?
- 2. Nach welchen konkreten Kriterien erfolgt die Verleihung des Ehrenzeichens für die Verdienste um die Republik Österreich?
- 3. Wie oft wird dieses Ehrenzeichen im Jahresdurchschnitt verliehen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Aus Anlaß von Jubiläen von Firmen und Unternehmen werden üblicherweise einige langjährige, verdiente Mitarbeiter durch Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik

- 2 -

Österreich durch den Bundespräsidenten geehrt. Der Antrag auf Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich an die Mitarbeiter der Interunfall-RAS-Versicherung wurde vom Bundesministerium für Finanzen, das Aufsichtsbehörde für Versicherungsunternehmen ist, gestellt.

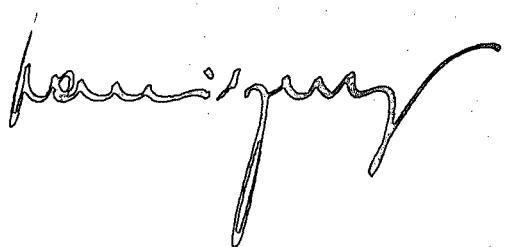
Ich bin der Auffassung, daß Verdienste um die Republik Österreich in mannigfältigen Bereichen erbracht werden können und die Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich nicht nur öffentlichen Funktionären vorbehalten sein soll.

Zu Frage 2:

Die vollbrachte Leistung ist an der Stellung, die der Auszuzeichnende inne hat, bzw. an der Tätigkeit, die er ausübt, zu messen. Das Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich weist daher auch 15 Grade auf, um den verschiedenartigen Verdiensten Rechnung tragen zu können.

Zu Frage 3:

Es werden ca. 3000 Ehrenzeichen im Jahr verliehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "heinrich", is positioned here.